

Ziegelwerk

**ENGLERT** GmbH



*Frankens guter Ton.*

*Ziegelwerk Englert GmbH*

*Krautheimer Str. 8*

*97509 Zeilitzheim*

*Tel. (0 93 81) 71 08 98 - 0*

*Fax (0 93 81) 71 08 98 - 19*

*info@ziegelwerk-englert.de*

*www.ziegelwerk-englert.de*

## **Verarbeitungshinweise Planziegel mit Dünnbettmörtel MAXIT MUR 900**

**(Tauchen oder Rollen)**



## 1. Vorbereitende Arbeiten

- Die Bodenplatte oder Decke muss sauber sein.
- Die Mauersperrbahn gegen aufsteigende Feuchtigkeit (wo notwendig) wird im Mörtelbett verlegt.
- Anschließend wird der Mörtel für die unterste Steinlage aufgebracht. Hier wird ein Normal-Mörtel der Klasse III verwendet. Die Hersteller des Dünnbettmörtel bieten auch speziellen Anlege-Mörtel, der sich durch sehr schnelle Aushärtezeiten auszeichnet.



## 2. Setzen der ersten Steinlage.

- Die erste Steinlage wird in das Mörtelbett gesetzt und exakt ausgerichtet. Auf Wunsch kann mit einer Justierhilfe (beim Lieferanten erhältlich) gearbeitet werden.
- Sorgfältiges Arbeiten ist hier unerlässlich, da Fehler, die hier gemacht werden später in der Wand nicht mehr ausgeglichen werden können.
- Der Mörtel muss nun ca. 10 Min anziehen, bis mit den Arbeiten an der Wand fortgefahren werden kann.
- Eine zweite Abdichtungsebene nach der ersten Lage ist nach DIN 18195 nicht notwendig. Falls diese dennoch gewünscht wird, empfehlen wir die Delta- Mauerwerkssperre aus Polyolefin, schwarz, mit rutschfester Profilierung, bitumenverträglich.



### 3. Anrühren des Dünnbettmörtels

- Es sind die Anweisungen des Mörtelherstellers zu beachten.
- Nachfolgende Aussagen beziehen sich auf den Maxit MUR 900 im 25 kg Sack. Dieser Mörtel ist zur Herstellung von Planziegelmauerwerk im Tauchverfahren oder zum gerollten Auftrag geeignet. (Für das „deckelnde“ Verfahren gibt es andere Mörtel: Maxit MUR 900 D.)
- Die Wasserzugabe je Gebindegröße beträgt bei 25 kg Sack:  
**ca. 7,5 Liter (zum Rollen) ca. 8,5 Liter (zum Tauchen)**  
 Das Wasser in einen sauberen Rundbehälter vorgeben (z.B. Collomix-Eimer mit 30 Liter Fassungsvermögen) und unter ständigem Rühren mit dem Rührquirl (Collomix CX 10 + DLX 120 Rührer) Trockenmörtel langsam einstreuen bis ein klumpenfreier Frischmörtel entsteht  
 Die Konsistenz muss „honigartig“ sein, also nicht dünnflüssig.  
 Nach einer Reifezeit (ca. 5 min) nochmals kurz anmischen.



### 4. Auftragen der Mörtelschicht

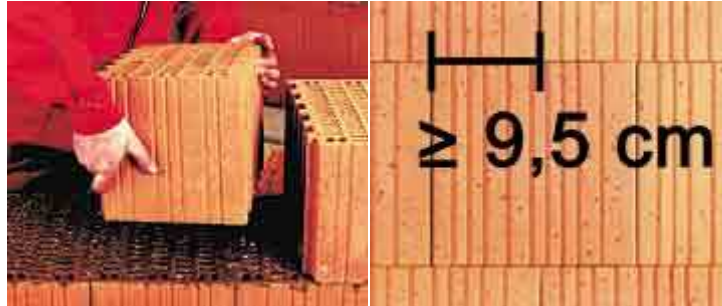
- Der Dünnbettmörtel wird in die Mörtelwalze gefüllt und als eine 2–3mm dicke durchgehende Schicht aufgetragen.
- Auf der Mörtelwalze ist ein Pfeil: In diese Richtung wird aufgetragen.
- Nach dem Auftragen müssen die Steine innerhalb von 5 Min versetzt werden. Angetrockneter Mörtel muss entfernt werden und kann nicht weiter verwendet werden.
- Die Ziegeloberfläche muss sauber und möglichst staubfrei sein.

**WICHTIG: Nicht bei Frosttemperaturen arbeiten!**



## 5. Setzen der Steinlagen

- Die Steine werden nun knirsch an einander in das Mörtelbett gesetzt, so dass zwischen den Steinlagen eine Mörtelfuge von 1 mm entsteht.
- Die Stoßfugen übereinanderliegender Ziegelschichten müssen versetzt sein. Dabei beträgt das Überbindemaß bei 24,9 cm hohen Planziegeln mindestens 9,5 cm.



## 6. Unterbrechung der Arbeiten

- Während der Arbeitspausen bei hohen Tagestemperaturen wird die Mörtelwalze ins Wasserbad gestellt.



## 7. Einbau von Pass-Steinen und sonstigen Einbauteilen

- Pass-Steine, müssen mit einer Steinsäge zugeschnitten werden. Das Zuschlagen der Steine mit dem Hammer ist nicht zulässig.
- Fehlstellen sind mit Normal- oder Leichtmörtel (je nach Anforderung an die Wand) zu schließen.
- Einbauteile wie Stürze oder Rollladenkasten werden ebenfalls in ein Mörtelbett aus Normal- oder Leichtmörtel gesetzt.



## 8. Wandanschluss durch Stumpfstoßtechnik

- Der Anschluss von Zwischenwänden erfolgt in Stumpfstoßtechnik mit Maueranker aus rostfreiem Stahl.

**WICHTIG:** Die Anker müssen - auch beim Anschluss von Zwischenwänden an die Außenwand - allseitig mit Dünnbettmörtel benetzt werden.



## 9. Reinigen der Mörtelwalze

- Nach Beendigung der Arbeit wird die Mörtelwalze gründlich mit Wasser gereinigt, um so für den nächsten Einsatz ein störungsfreies Arbeiten zu ermöglichen.



## 10. Tauchen der Steine

- Bei diesem Verfahren werden die Steine mit der Auflagefläche ca. 2 mm in den Dünnbettmörtel getaucht, so dass die Stege mit Mörtel behaftet sind. Anschließend werden diese Steine gesetzt.



## 11. Benötigtes Werkzeug

- 30 Liter runder Mörteleimer
- Quirl, z.B. Collomix CX 10
- Rühr-Einsatz Collomix DLX 120
- Mörtelwalze in der passenden Wandstärke
- Justierboy zum Anlegen der ersten Steinlage (wenn gewünscht)
- Nivelliergerät oder Laser
- Allgemeines Maurerwerkzeug



30 Liter



Transparent mit aufgedruckter  
Literskala für die richtige  
Flüssigkeitszugabe

